

- 2 -

119
24. November 1938.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

auf alle Fälle zugutekommen. Eine Entscheidung in dem Sinne, daß er mit der Arbeit von neuem ausdrücklich betraut werde, vermag ich leider weder zu treffen noch anderweitig herbeizuführen. Wir müssen schon sehen, daß wir eine wirklich geeignete Kraft oder Hilfskraft finden, die man an die Arbeit setzen kann.

Seien Sie und das ganze Institut herzlich begrüßt:

Heil Hitler!

Lieber Herr Professor von Ihrem

Meine Antwort auf Ihre beiden Briefe hat sich zu drei selbstständigen Berichten entwickelt. Ich habe dann sonst noch einige Nachrichten hinzuzufügen. Frau Dr. Kühn - Steinhausen war heute bei mir und erzählte mir, daß sie noch keine Nachricht von Ihnen hätte, daß sie aber im Dezember eine Seeresise antreffe. Das Petrarckahaus ist mit der Bitte um einen Bericht an mich herangetreten, ich habe ihn abgeschickt, da ein Termin gestellt war. Knapf ist nach seinem Bericht sehr eifrig in Oberitalien tätig. Kumpel habe ich noch nichts erfahren.

Im Übrigen sind alle Herren eifrig bei der Arbeit. Wir haben auch unsere Institutsabende eingerichtet. Alle Herren lassen Ihre Grüße ergebenst erwidern.

Mit den ergebendsten Grüßen

Heil Hitler!

3. Anlage, Bericht über
Repertor, Germanic.
siehe: Jahresbericht